

Das rege Mitgliederleben beginnt in der Parteigruppe

Die Wahlen in den 162 Parteigruppen und 32 APO der Neptun werft Rostock vermitteln unserer Parteileitung eine Fülle neuer Erkenntnisse und Erfahrungen. Alle werden sorgfältig ausgewertet und für die weitere Verbesserung der Partei- und Massenarbeit genutzt. So wird die Delegiertenkonferenz der Betriebsparteiorganisation kritisch und konstruktiv die Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Kampfkraft der Parteikollektive beraten.

Angesichts der hohen Einsatzbereitschaft der Genossen und Kollegen der Werft, auch unter den oft komplizierten Bedingungen des* Schiffbaus konsequent ihre Verpflichtungen im Fünfjahrplan zu erfüllen bzw. zu überbieten, wächst besonders unsere Verantwortung für die tägliche Arbeit mit den Menschen. Was es für ein Parteikollektiv und jeden einzelnen Genossen heißt, die schöpferische Initiative aller Kollegen zu fördern, das Denken und Handeln der Werktätigen durch hohe Überzeugungskraft und vorbildliche fachliche Arbeit auf die weitere Stärkung der DDR zu richten, zeigt die Parteigruppe Haftstein.

Sie ist eine der acht Parteigruppen der APO Hellingmontage, in deren Bereich rund 280 Schiffbauer tätig sind. Jeder vierte ist Kommunist. Die Parteigruppe Haftstein ist mit sechs Mitgliedern und zwei Kandidaten zahlenmäßig nicht groß. Groß ist jedoch der Einfluß, den ihr

Arbeitskollektiv mit dem Genossen Blumki an der Spitze auf die Planerfüllung 1978 und den Planstart 1979 ausübt.

Im Leben dieser Parteigruppe und in ihren Erfahrungen zeigt sich unter anderem, daß gerade ein reges innerparteiliches Leben, entsprechend den Leninschen Normen, interessante Mitgliederversammlungen und zielklare Führungstätigkeit der APO-Leitung den unversiegbaren Quell speisen, aus dem jeder Genosse das Wissen und die Kraft für die Wahrnehmung seiner statutgemäßen Pflichten und Rechte schöpft. Wenn die anderen Kollektive von neuen Verpflichtungen oder Leistungen der „Blumkis“ sprechen, hört sich das an, als ginge es um eine große Familie.

Kleines Kollektiv mit großem Einfluß

Im Bericht des Parteigruppenorganisators sagte Genosse Haftstein dazu: „Wir verwirklichen die führende Rolle der Partei vor allem durch unser einheitliches und geschlossenes politisches Auftreten und vorbildliche Leistungen im Wettbewerb, durch unsere enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kollegen der Gewerkschaftsgruppe, den Jugendfreunden, Jungarbeitern und Lehrlingen der Hellingmontage.“

Eine allgemeine Feststellung im Rechenschaftsbericht des Genossen Haftstein vor der Partei-

i pcprhnpfp

So entwickelt sich die Aktivität gut

Wir setzen an dieser Stelle den in den Heften 21 und 22/78 von „Neuer Weg“ begonnenen Erfahrungsaustausch unserer Leser fort. Hier weitere Beiträge zu der viele Parteikollektive bewegenden Frage: Wie erweitern wir den Kreis der aktiven Genossen?

Die Redaktion

Parteiaufträge sind in unserer APO 3 des VEB Schwermaschinenbau-Kombinat „Ernst Thälmann“ Magdeburg — Stammwerk — eine wichtige Form, alle Genossen zu aktiven

Kämpfern für die Sache der Partei zu erziehen.

Gerade bei der Erfüllung eines Parteiauftrages wird der Genosse erzogen und geformt, wächst er zu einem disziplinierten, aktiven Kämpfer für die Sache der Partei heran. Bei der Bewältigung der Parteiaufträge werden seine Disziplin und seine Zuverlässigkeit wesentlich gefördert. Dabei prägen sich jene Eigenschaften, die ein aktives Mitglied der Partei auszeichnen, weiter aus.

Grundsätzlich geht unsere APO davon aus, daß jeder Genosse nicht irgendeinen, sondern einen Parteiauftrag entsprechend seiner Qualifikation und seinen Fähigkeiten erhält. Das erfolgt in der Regel in einem persönlichen Gespräch mit den Genossen, bevor die Mitgliederversammlung den Parteiauftrag beschließt. So werden auch während jeder Wahlperiode mit jedem Genossen in unserer APO persönliche Gespräche geführt.

Der Inhalt des Parteiauftrages wird in Gesprächen der APO-Leitung mit den Parteigruppenorganisatoren und den Abteilungsleitern bespro-